

FÜR KOSMETIKSTUDIOS

Microneedling

mit Konzept statt Schema.

Von der Hautanalyse zur begründeten kosmetischen Entscheidung. Ein kompakter Einblick in das Live-Online-Training der ZENA Academy.

**15 Lernblöcke****Live online****ZENA Academy**

Für ausgebildete Kosmetiker:innen und qualifizierte Fachanwender:innen. Dieser Guide ist eine Kursübersicht, keine praktische Einweisung oder medizinische Behandlungsanleitung.

VERSTEHEN, BEVOR DU BEHANDELST

Nicht jede Haut braucht dieselbe Intensität.

Ein gutes Protokoll beginnt nicht beim Einschalten des Geräts. Es beginnt mit der Frage, ob die Haut und das Anliegen für eine kosmetische Anwendung geeignet sind.

Die entscheidende Reihenfolge

Anamnese → Hautanalyse → Ziel und Grenzen → Geräte- und Produktauswahl → Einverständnis → Anwendung → Nachpflege und Dokumentation

01 Die Haut zuerst

Hauttyp, Zustand der Barriere, aktuelle Entzündungen und individuelle Reaktionen müssen vor einer Entscheidung erfasst werden.

02 Das Ziel klar benennen

Feine Linien, Poren, Post-Akne, Narben und Pigmentierung verlangen nicht automatisch dasselbe Vorgehen oder dieselbe Erwartung.

03 Grenzen ernst nehmen

Unklare Veränderungen, Infektionen, aktive Entzündungen oder offene Verletzungen gehören nicht in ein Routineprotokoll. Gegebenenfalls zuerst ärztlich abklären.

Praxisfrage

Was ist heute das kosmetische Ziel - und welche Beobachtung muss zuerst abgeklärt werden? Eine gute Entscheidung kann auch sein, die Anwendung zu verschieben.

15 THEMEN · EIN ROTER FADEN

Vom Wissen zum begründeten Plan.

Die Schulung verbindet fachliche Einordnung mit Entscheidungen, die im Studioalltag tatsächlich anfallen.

A • Haut & Eignung

Microneedling verstehen · Hauttypen und Hautzustände · Indikationen · Kontraindikationen und Risiken

B • Gerät & Technik

Nadelmodule · zonale Planung · Geräteführung · der 5-Sekunden-Check vor jeder Zone

C • Produkte & Protokolle

Wirkstoffe und Freigaben · problemorientierte Konzepte · Kombinationen mit Abstand

D • Sicherer Studioablauf

Vorbereitung und Hygiene · Nachpflege · Behandlungsserien · Stoppsignale und fachliche Grenzen

VOR JEDER ZONE

Der 5-Sekunden-Check.

Keine starre Zahl ersetzt die Beurteilung vor Ort. Die genaue Anwendung richtet sich nach Qualifikation, Gerät, Herstellerangaben und zulässigem Tätigkeitsrahmen.

01 Hautdicke

Welche Zone wird behandelt, und wie ist ihre individuelle Struktur?

02 Hautzustand

Ist die Barriere stabil? Liegen Reizungen, Entzündungen oder andere Stoppsignale vor?

03 Behandlungsziel

Was soll kosmetisch begleitet werden, und was nicht?

04 Passende Einstellung

Welche Auswahl ist laut Gerätevorgaben und eigener Qualifikation angemessen?

05 Hautreaktion

Bleibt die Reaktion im erwarteten Rahmen, oder muss pausiert bzw. abgebrochen werden?

Merksatz

Tiefer ist nicht automatisch besser. Blut ist kein Erfolgszeichen. Sicherheit, nachvollziehbare Entscheidungen und realistische Erwartungen gehen vor Intensität.

BERATUNG BIS NACHPFLEGE

Ein Ablauf, der Vertrauen schafft.

Der Kurs führt durch die gesamte Dienstleistung – nicht nur durch die Minuten mit dem Gerät.

01 Vor dem Termin

Anamnese, Hautanalyse, Ausschlussgründe, Zielklärung und verständliche Aufklärung. Die Kundin oder der Kunde weiß, was möglich ist und was nicht.

02 Vor der Anwendung

Arbeitsplatz und Hygienekette vorbereiten. Einwegmodule und Produktauglichkeit prüfen. Gerät und Produkte nur gemäß Herstellerfreigaben einsetzen.

03 Während der Anwendung

Zonen bewusst planen, Hautreaktion beobachten und bei unerwarteten Signalen pausieren. Keine pauschalen Tiefen oder Durchgangszahlen.

04 Danach

Beruhigung, Feuchtigkeit, Sonnenschutz und passende Homecare besprechen. Hinweise zur vorübergehenden Pause bestimmter Aktivitäten individuell geben.

05 Beim Folgetermin

Verlauf und Verträglichkeit dokumentieren; standardisierte Fotos nur mit Einwilligung. Serien und Intervalle nicht als Ergebnisgarantie verkaufen.

Für das Kundengespräch

Erkläre vorab den geplanten Ablauf, mögliche vorübergehende Reaktionen, Alternativen und die Nachpflege in klaren Worten. Das Einverständnis ist ein Gespräch, nicht nur ein Formular.

SEREN SIND KEIN AUTOMATISMUS

Nur was für den Zweck geeignet ist.

Die Schulung ordnet Wirkstoffe und Sets fachlich ein. Ein Produktname allein ist keine Freigabe für die Anwendung auf beeinträchtigter Hautbarriere.

Drei Prüfungen vor der Auswahl

1. Zweckbestimmung und Herstellerfreigabe. 2. Geeignete Qualität und Sterilität für die beabsichtigte Anwendung. 3. Passung zu Hautzustand und Behandlungsziel.

01 Nicht beliebig kombinieren

Mischungen, Peelings und intensive Wirkstoffe brauchen eine eigene Eignungsprüfung und gegebenenfalls zeitlichen Abstand.

02 Sets bleiben optional

Du kannst die Schulung ohne Produkt-Set buchen. Mini- und großes Set unterstützen unterschiedliche Studioanforderungen; Inhalt und Preis stehen im aktuellen Online-Angebot.

03 Reichweite realistisch planen

Die tatsächliche Anzahl möglicher Anwendungen hängt von Dosierung und Protokoll ab. Verbrauchsmaterial wie Einwegkartuschen muss separat mitgeplant werden.

Wichtig

Die FDA weist darauf hin, dass Microneedling-Geräte nicht pauschal zur Einbringung kosmetischer Seren zugelassen sind. Maßgeblich bleiben die konkrete Produkt- und Gerätefreigabe sowie der lokal zulässige Tätigkeitsrahmen.

BERATUNG VOR ANWENDUNG

Die richtigen Fragen zuerst.

Ein strukturiertes Erstgespräch verhindert, dass ein gewünschtes Ergebnis vorschnell in ein Standardprotokoll übersetzt wird.

01 Anliegen und bisheriger Verlauf

Was stört die Kundin oder den Kunden konkret? Seit wann besteht die Veränderung? Welche Behandlungen wurden bereits durchgeführt und wie wurde darauf reagiert?

02 Hautzustand und Pflege

Wie fühlt sich die Haut aktuell an? Gibt es Reizungen, offene Stellen, starke Trockenheit oder eine empfindliche Barriere? Welche Wirkstoffe werden zu Hause eingesetzt?

03 Gesundheitliche Hinweise

Relevante Erkrankungen, Medikamente, Allergien, Herpesneigung oder ungewöhnliche Wundheilung gehören in die Eignungsprüfung. Medizinische Fragen werden nicht im Kosmetikstudio diagnostiziert.

04 Erwartung und Zeitrahmen

Welche sichtbare Veränderung wird erwartet? Was ist realistisch, was lässt sich nicht versprechen? Auch alternative oder zunächst sanftere Pflege kann sinnvoll sein.

Dokumentiere die Entscheidung

Halte fest, welches Ziel besprochen wurde, welche Hinweise abgefragt wurden, ob eine Anwendung erfolgt oder warum sie verschoben wurde und welche Nachpflege empfohlen wird.

SICHERHEIT IST TEIL DES ERGEBNISSES

Wann du nicht einfach weitermachst.

Nicht jede Hautreaktion ist ein Signal für mehr Intensität. Der Guide hilft bei der Einordnung; die konkrete Entscheidung muss eine entsprechend qualifizierte Fachperson treffen.

Vorher stoppen und abklären

Aktive Infektion, offene Verletzung, ausgeprägte Entzündung, unklare Hautveränderung oder auffällige Reaktion nach einer früheren Anwendung. Auch medizinische Faktoren und Medikamente können relevant sein.

Risiken verständlich besprechen

Rötung und Empfindlichkeit können auftreten. Möglich sind aber auch Blutung, Pigmentveränderung, Infektion oder Narbenbildung. Eine gewünschte Wirkung ist nicht garantiert.

Bei unerwarteter Reaktion

Anwendung unterbrechen, Reaktion dokumentieren und fachlich beurteilen lassen. Bei Zeichen einer Komplikation zeitnah medizinische Hilfe veranlassen statt mit weiteren Produkten zu experimentieren.

Nicht verwechseln

RF-Microneedling ist eine andere, energiegestützte Technik mit zusätzlichen Risiken und gehört nicht automatisch zum Inhalt dieses kosmetischen Microneedling-Kurses.

KEIN REZEPT FÜR ALLE

Vom Hautziel zum Protokoll.

Die Schulung zeigt, wie ein Plan begründet wird. Die folgenden Beispiele sind Gesprächs- und Planungsrichtungen, keine festen Behandlungsanweisungen.

01 Unruhiges Hautbild / Post-Akne

Zwischen aktiver Entzündung und abgeheilten Veränderungen unterscheiden. Erst Eignung, Barriere und Entzündungsstatus klären; keine aktive entzündliche Akne needlen.

02 Feine Linien / Elastizität

Hautzustand, Alterungszeichen und Pflegeziele gemeinsam einordnen. Intensität nicht aus dem Alter allein ableiten.

03 Pigmentierung

Ursache und Risiko für postinflammatorische Pigmentierung berücksichtigen. Unklare Pigmentmale ärztlich abklären lassen; Sonnenschutz und Erwartungsmanagement gehören zum Plan.

04 Empfindliche / dehydrierte Haut

Eine belastete Hautbarriere kann zuerst eine ruhigere Pflegeroutine erfordern. Eine Anwendung nur wegen des gewünschten Glow-Effekts ist keine Eignungsbegründung.

Planungsregel

Für jeden Fall schriftlich festhalten: Ziel, Eignung, Produkte, Gerätefreigaben, Nachsorge, nächster Bewertungszeitpunkt und Stoppsignale.

NACH DEM TERMIN

Die Betreuung endet nicht an der Tür.

Kund:innen brauchen verständliche Hinweise für die Zeit nach der Anwendung. Sie richten sich nach Produkt, Verfahren, Hautreaktion und fachlicher Beurteilung.

01 Beruhigung & Schutz

Die Nachpflege soll die Haut nicht unnötig reizen. Geeignete, freigegebene Produkte und Sonnenschutz werden individuell besprochen.

02 Aktive Pflege einordnen

Wann Peelings, Retinoide oder andere intensive Wirkstoffe wieder eingesetzt werden, wird nicht pauschal festgelegt. Maßgeblich sind Hautreaktion und fachliche Vorgaben.

03 Reaktionen beobachten

Erkläre, welche vorübergehenden Empfindungen möglich sind und welche Veränderungen nicht ignoriert werden dürfen. Für Rückfragen muss ein klarer Kontaktweg bestehen.

04 Folgetermin planen

Eine Serie wird erst nach Verträglichkeit und Verlauf konkretisiert. Es gibt keine feste Zahl von Terminen, die für jede Haut dieselbe Wirkung garantiert.

Für die Kundin / den Kunden

Eine kurze schriftliche Nachpflege-Information ist hilfreicher als viele mündliche Einzelhinweise. Sie sollte Kontakt, Warnzeichen und die individuell abgestimmte Routine enthalten.

WISSEN MIT GRENZEN

Was dieser Guide ist - und was nicht.

Diese Broschüre ist eine Einführung in die Themen der ZENA-Schulung. Sie ersetzt keine praktische Einweisung, keine medizinische Abklärung und keine Prüfung des lokalen Berufs- und Geräte-Rechts.

Gerät und Einwegmaterial

Herstellerangaben, Zweckbestimmung, Hygienevorgaben und ein neues, geeignetes Einweg-Nadelmodul pro Behandlung gehören zur sicheren Planung. Eine benutzte Kartusche wird nicht wiederverwendet.

Keine pauschale Freigabe

Aus der Existenz eines Microneedling-Geräts folgt keine allgemeine Freigabe für jedes Serum, jede Körperzone, jede Tiefe oder jedes kombinierte Verfahren. RF-Microneedling ist gesondert zu beurteilen.

Quellen zur Sicherheits-Einordnung

FDA: Microneedling Devices ([fda.gov/medical-devices/aesthetic-cosmetic-devices/microneedling-devices](https://www.fda.gov/medical-devices/aesthetic-cosmetic-devices/microneedling-devices)).
Chelsea and Westminster Hospital NHS Foundation Trust: Microneedling Post-treatment Information (chelwest.nhs.uk/your-visit/patient-leaflets/microneedling).

Die Quellen beschreiben Sicherheitsaspekte; sie sind keine österreichische Zulassung oder konkrete Behandlungsanweisung. Kursinhalte und Produktbeispiele stammen aus dem ZENA-Academy-Schulungskonzept.

WISSEN, DAS IM STUDIO TRÄGT

Lerne die Entscheidung hinter der Technik.

Das Live-Online-Training verbindet 15 Lernblöcke zu einem verantwortungsvollen kosmetischen Arbeitskonzept.

Das nimmst du mit

Strukturierter Master Guide · problemorientierte Planungsübersichten · Orientierung für Hygiene, Aufklärung, Nachpflege und Dokumentation · Raum für fachliche Fragen · Teilnahmezertifikat der ZENA Academy

Für wen?

Für ausgebildete Kosmetiker:innen und qualifizierte Fachanwender:innen mit Grundkenntnissen in Hautanalyse, Hygiene und kosmetischer Behandlungsplanung.

Wichtige Grenze

Das Online-Training ersetzt weder praktische Geräte-Einweisung noch medizinische Ausbildung. Anwendungen erfolgen nur im Rahmen der eigenen Qualifikation und der vor Ort zulässigen Tätigkeit.

Schulung & aktuelle Sets

aminakosmetik.at/ausbildung/mikroneedling

Fragen? +43 676 902 60 41 · office@aminakosmetik.at

Stand: 22.09.2026 · Orientierung zur Schulung. Termine, Preise und Produktdetails bitte im aktuellen Online-Angebot prüfen.